



17.08.2015

Scandlines

## Arbeitgeber spielt auf Zeit und will Arbeitnehmer irritieren

Erst Mitte September hat der Arbeitgeber wieder Zeit, mit der EVG über die Einkommen der Mitglieder zu verhandeln. Das ist sein Einwirken auf einen schnellen Tarifabschluss mit der EVG!

Die Fakten:

- Absenkung des Entgeltniveaus EG 1 bis 4 auf Dauer
- Einführung 40 Stundenwochen ohne einen Cent Entgeltausgleich
- Keine Entgelterhöhung für 2015; lediglich 500 Euro Einmalzahlung (nicht auf die Tabelle) und 2,6 Prozent Erhöhung der Tabellenentgelte für 2016 bietet der Arbeitgeber an

Bei Entgeltabsenkung und Arbeitszeiterhöhung ist dies eine klare Minusrunde. Soviel zur Mathematik der Arbeitgeberseite.

Mit der EVG wird es keine Entgeltabsenkung und keine Arbeitszeiterhöhung geben. Wenn nach Angaben der Arbeitgeberseite bereits 75 Prozent der Arbeitnehmer noch 40 Stunden pro Woche arbeiten, so wird es wohl Zeit, hier eine Arbeitszeitverkürzung vorzunehmen.

Wir leben  
Gemeinschaft

**Gemeinsam für eine Weiterentwicklung des  
bestehenden EVG Tarifwerks !**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft  
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende  
Regina Rusch-Ziemba - Abteilung Tarifpolitik  
E-Mail: [tarifpolitik@evg-online.org](mailto:tarifpolitik@evg-online.org), [www.evg-online.org](http://www.evg-online.org)

Mitglied:  
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)  
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)  
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)